



Dardesheimer Windblatt

Sachsen-Anhalt ist auf der Überholspur. Neben der angekündigten Ansiedlung des US-amerikanischen Chip-Produzenten Intel bei Magdeburg – der größten Einzelinvestition in der jüngeren Geschichte der Bundesrepublik – gab es im vergangenen Jahr weitere Ansiedlungserfolge für unser Bundesland. Kürzlich kündigte Daimler-Truck an, seinen zentralen Logistikstandort in Halberstadt zu errichten. Das künftige Herzstück der weltweiten Ersatzteilversorgung von Mercedes-Benz Lkw entsteht im Vorhars.

Eine weitere hochkarätige Ansiedlung findet im Chemiapark Leuna statt. Dort investiert das finnische Unternehmen UPM 550 Millionen Euro in eine Bioraffinerie. Ziel von mehr und mehr Unternehmen wird es künftig sein, Produktionsprozesse zunehmend klimaneutral zu gestalten. Es wird auch darauf ankommen, den Anteil von Windkraft zu erhöhen. In Dardesheim hat man in den vergangenen Jahren demonstriert, wie es gelingen kann, durch die Beteiligung von Bürgern frühzeitig Akzeptanz in der Bevölkerung zu schaffen. Ein derartiges Modell kann auch andernorts in Sachsen-Anhalt Schule machen.

Der breite Einsatz erneuerbarer Energien, der in Dardesheim bereits seit vielen Jahren umgesetzt wird, führt vor allem auch die energieintensive Chemiebranche zu massiven Veränderungen. Diesen Wandel erfolgreich zu gestalten und zu begleiten, ist für den Industriestandort Sachsen-Anhalt von entscheidender Bedeutung.

Trotz der aktuellen wirtschaftspolitischen Herausforderungen stehen die Ansiedlungsvorhaben der Weltkonzerne an den Standorten Leuna, Halberstadt und Magdeburg sinnbildlich für die Standortattraktivität unseres Bundeslandes. Eine Herausforderung bei alledem: Die Ansiedlungen erzeugen einen zusätzlichen Bedarf an Fachkräften, der zunehmend mit der Fachkräfte-Nachfrage vorhandener großer, mittlerer und kleiner Unternehmen konkurrieren wird.

Dies gilt es zu meistern, denn die Zahl der Personen im erwerbsfähigem Alter wird in Sachsen-Anhalt nach heutigem Stand bis 2035 um circa ein Viertel sinken. Unternehmen müssen sich noch deutlich stärker um Fachkräfte bemühen als ohnehin schon. Auf der anderen Seite wird die Landesregierung in Zusammenarbeit mit allen relevanten Arbeitsmarktteuren versuchen, die Lücke beim Arbeitsangebot mit einer Vielzahl von Maßnahmen zu schließen: sei es durch Zurückholen der Auspendler, Weiterbildung von Arbeitssuchenden, Unterstützung der betrieblichen Berufsausbildung oder das gezielte Anwerben von Personal aus dem Ausland.

Neben den Herausforderungen am Arbeitsmarkt wird die Versorgung mit bezahlbarer Energie eine Kernfrage für die hier ansässigen produzierenden Betriebe. So wurden bis vor wenigen Jahren Anlagen der erneuerbaren Energien gebaut und betrieben, um Strom in das öffentliche Netz einzuspeisen. Die Vergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) war äußerst lukrativ. Infolge des generell niedrigen Energiepreinsniveaus hatte die Eigenversorgung der Industriebetriebe nicht oberste Priorität.

Unterdessen ist die Eigenversorgung aus erneuerbaren Energien immer interessanter geworden. Das liegt unter anderem an der Energiepreisentwicklung in den vergangenen zwei Jahren, an der Verteuerung bei den fossilen Energieträgern und an der immer günstiger werdenden erneuerbaren Energie. Es ist ein Zwiespalt: Für energieintensive Betriebe ist der Fremdbezug von Energie ein Garant insbesondere für die Versorgungssicherheit. Die Eigenerzeugung bietet Kostensenkungspotenziale.



Foto: Mario Heinicke / Volksstimme

Viele Unternehmen entscheiden sich deshalb für den Bau von Photovoltaik-Anlagen oder beteiligen sich an Windparks. Die Bestandsaufnahme fällt in jedem Fall positiv aus. Beim Ausbau der erneuerbaren Energien nimmt Sachsen-Anhalt eine Spitzenstellung in Deutschland ein. Und den jüngsten Ansiedlungserfolgen werden weitere gute Nachrichten folgen. Wie gesagt: Sachsen-Anhalt befindet sich auf der Überholspur.

Sven Schulze

Sven Schulze

Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt

Mitgliederversammlung

Jagdgenossenschaft Dardesheim

am Freitag, 31.03.2022

um 18.30 Uhr

im Rathausaal in Dardesheim.

Alle Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen der Gemarkung Dardesheim sind herzlich eingeladen!
gez. der Vorstand, Bodo Weinhold



Vergünstigtes Dardesheimer Bürgerstrom-Angebot weckt landesweites Interesse

Schon über 600 Verbraucher sind zum Druiberg-Strom gewechselt

Nach der ersten brechend vollen Bürgerstrom - Infoveranstaltung am 15. November im Dardesheimer Rathaus berichtete unsere örtliche Tageszeitung VOLKSSTIMME am 18. November: „Der Druiberger Preishammer ist eingeschlagen“. Und wirklich, das Telefon im Windpark - Büro stand nicht mehr still und die interessierten Bürger und Bürgerinnen gaben sich im RKWH - Büro bei Ralf Voigt die Türklinke gegenseitig in die Hand. Es folgte eine weitere Informationsveranstaltung am 7. Dezember im „Baderslebener Sängertreff“. Und auch hier war volles Haus. Die Mitarbeiter des Windparks und der Firma WestfalenWIND—als Kooperationspartner des Druiberg-Bürgerstroms - hatten viele Themen vorzustellen und Fragen zu beantworten.



Für Marika und Sascha Lewandowski aus Dardesheim gab es für den Wechsel zum Druiberg-Strom kein langes Überlegen, „weil wir günstigen und grünen Strom direkt vor der Haustür haben.“

Vor allem stand die Frage im Raum: Wird beim Stromwechsel alles glatt gehen? Welche Formalitäten sind zu beachten? Geht nach der Kündigung des bisherigen Stromlieferanten die Energielieferung problemlos weiter? Obwohl der Stromwechsel über die Internetseite des Windparks am einfachsten geht, zogen viele Bürger aus Dardesheim, Badersleben und Rohrshiem einen persönlichen Besuch im Dardesheimer RKWH-Büro bei Ralf Voigt vor. Er war dann jeweils 10 – 15 Minuten behilflich, die Wechselanträge im Internet auszufüllen. Gebraucht wurden dazu wichtige Daten aus der letzten Jahresabrechnung des bisherigen Stromversorgers wie Jahresverbrauch, Zählernummer, bisherige Kundennummer und die persönlichen Daten.



Auch Martina und Bodo Ballast aus Badersleben haben sich fürs Druiberg-Bürgerstromangebot entschieden, „weil wir den Windpark vor der Tür haben und der Strom regional ist.“

Und der Zuspruch war gewaltig. Auf der Baderslebener Infoveranstaltung im letzten Dezember musste Windparkchef Heinrich Bartelt zugeben, mit einem solchem Ansturm nicht gerechnet zu haben. Innerhalb weniger Wochen waren bereits über 250 Stromwechsler gemeldet – rund ein Viertel der berechtigten Verbraucher aus Dardesheim, Badersleben und Rohrshiem. Am 21. Februar war dann die Zahl von 600 neuen Druiberg-Strom-Beziehern erreicht.

Das große Interesse an dem vergünstigten Dardesheimer Bürgerstrom hat sich inzwischen herumgesprochen. Überregionale Medien wie die Magdeburger VOLKSSTIMME, die Bildzeitung, der MDR und jüngst auch das ZDF berichteten oder waren in der „Stadt der erneuerbaren Energie“ zu Gast. Am 17. Februar besuchte uns ein ZDF-Fernsehteam, das einen Beitrag über den Druiberg-Strom für die Sendung „Frontal 21“ an einem Dienstag ab Mitte März vorbereitet hat.



Der Rohrshiemer Ortsbürgermeister Hans-Jörg Gifhorn kam zum Abschluss seines Stromwechselvertrages eigens zu seinem Kollegen nach Dardesheim und auch für ihn war klar: „Ich wechsle zum Druiberg-Strom. Mein alter Anbieter hat die Preise ab dem 1. April gerade verdoppelt.“

Die Nachricht über die Strompreisanhebungen der bisherigen Anbieter erreichte viele weitere Verbraucher erst im Februar. Erneut erhielt das Dardesheimer RKWH – Büro wieder zahlreiche Anfragen zum Wechsel auf den Druiberg-Strom. Am einfachsten geht es über die Internetseite des Windparks unter www.energiepark-druiberg.de/buergerstrom/tarifrechner . Oder sprechen Sie gern weiterhin Ralf Voigt im RKWH-Büro an: Kirchplatz 241a, Dardesheim, Tel. 039422-958961, Email: voigt@rkwh.de



Vor vollem Haus begrüßte Ortsbürgermeister Olaf Beder am 7. Dezember die erschienenen Bürger, um die vielen aufgetauchten Fragen zum Bürgerstrom - Angebot von den Vertretern des Windpark Druiberg und der mit der Umsetzung beauftragten Fa. WestfalenWIND beantworten zu lassen



Über 130 Interessenbekundungen zum Mitmachen beim Windpark angekommen – Mitbestimmen und Mitverdienen im neuen Bürgerwindpark Druiberg

In den alten Bundesländern sind sogenannte „Bürgerwindparks“ ein Renner. Kaum ist ein solcher Windpark geplant, ein Beteiligungsprospekt vorgelegt und die Absendung von Interessenbekundungen freigegeben, wird innerhalb weniger Wochen das Eigenkapital von den örtlichen Interessierten gezeichnet – und das auch an Standorten mit weniger Windqualität im Vergleich zum Druiberg. So zum Beispiel im nordrhein - westfälischen Landkreis Steinfurt, in dem auch die Baderslebener Partnergemeinde Laer beheimatet ist. Bei den letzten Besuchen in Laer streckten einige Baderslebener Mitfahrer schon mal die Fühler aus, wie man im Kreis Steinfurt mit finanziellen Beteiligungen an den dortigen Windparks zufrieden ist. Es gab gute Resonanz. Zahlreiche Infos zu den Steinfurter Bürgerwindparks gibt es unter www.buergerwindbeteiligung.de.



Auch Frank Gifhorn aus Rohrsheim will sich am neuen Bürgerwindpark Druiberg beteiligen. Er sagt: „Fossile Energie ist out, alternative Energie wie Wind, Solar und Wasserstoff wird die Zukunft sein und diese ist dann vor unserer Tür.“

In der Informationsveranstaltung zu „Mehr regionaler Wertschöpfung und Bürgerbeteiligung an Wind- und Solarprojekten“ am 3. Februar im Dardesheimer Rathaus berichtete der Geschäftsführer Ewald Baar der Bürgerenergiegenossenschaft Saebeck, ebenfalls im Kreis Steinfurt gelegen, von sehr positiven Erfahrungen mit der finanziellen Beteiligung der örtlichen Bürger an den Wind- und Solaranlagen im dortigen Bioenergiepark. Die Genossenschaft „Energie für Saebeck“ sei 2010 mit 60 Mitgliedern mit einem Anteil von je 1.000 € gestartet. Sie sei aktuell auf 380 Mitglieder mit 3.537 Anteilen gewachsen. Mit ca. 4 Mio. € Einlagen habe sie Wind- und Solar-Investitionen von 16 Mio. € getätigt. Nähere Informationen <https://www.energie-fuer-saebeck.de/>.



Uwe Krause aus Badersleben will ebenfalls mit dabei sein, weil „die Zukunft der erneuerbaren Energien auch vor der eigenen Haustür stattfinden kann, und weil wir direkt davon profitieren durch den Bürgerstrom. Wir selbst nutzen schon 13 Jahre Solarenergie zur Warmwasserbereitung, um den Gasverbrauch zu senken. Und wenn dann noch die Rendite stimmt, ist allen geholfen.“

In den neuen Bundesländern gibt es bisher noch keine typischen Bürgerenergieparks mit mehrheitlich lokaler Beteiligung. Ein Großteil der Wertschöpfung fließt daher bislang ab in die Regionen, in denen die Betreiberfirmen ihre Stammsitze haben, inzwischen auch häufig ins Ausland.

Mittlerweile hat aber das Interesse am zukünftigen bürgerlichen Mitmachen und Mitverdienen in den drei Windparkorten Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim deutlich zugenommen. Über 130 Bürger haben bereits die auch dieser Ausgabe des Dardesheimer Windblatts beiliegenden unverbindlichen Interessenbekundung an den Windpark zurückgeschickt.

Alle Einsender werden im Laufe dieses Jahres zu einer Informationsversammlung eingeladen, sobald absehbar ist, wie viele neue Windräder im zukünftigen Bürgerwindpark genehmigungsfähig sind. Dann ist geplant, einen Beteiligungsprospekt zu erarbeiten und konkretere Zahlen vorzulegen. Zögern Sie also nicht, uns Ihr Beteiligungsinteresse mitzuteilen und Ihre unverbindliche Interessenbekundung an uns abzuschicken.



Familie Marina und Björn Voigt aus Dardesheim verfolgen die Entwicklung des Windparks schon seit vielen Jahren und sind ebenfalls an einer finanziellen Beteiligung am neuen Repowering-Bürgerwindpark Druiberg interessiert. „weil das definitiv kein ‚windiges‘ Haustürgeschäft ist.“



Seit der ersten Versammlung am 5.7.22 in Rohrsheim für interessierte Bürger an finanzieller Beteiligung im neuen Bürgerwindpark Druiberg mit damals über 40 Besuchern ist das Beteiligungsinteresse kontinuierlich gestiegen



Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM

Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818

E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de



**Energiepark Druiberg
sucht Flächen**

zum Bau von

Freiflächen-Solaranlagen

in Osterwieck, Huy

und Nordharz

zur Einbeziehung in den neuen

Bürgerenergiepark Druiberg.

Meldungen bitte

an das RKWH-Büro:

Tel. 039422-958961



Nach dreijähriger Coronapause erstmalig in der Dardesheimer Sporthalle:

16. Dardesheimer Neujahrsempfang gelungener Jahres



Ortsbürgermeister Ralf Voigt eröffnete den 16. Neujahrsempfang und begrüßte alle Besucher und Gäste aus nah und fern

Spannung und Freude lag bei diesem 16. Dardesheimer Neujahrsempfang in der Luft. Der letzte Empfang fand im Januar 2020 noch im „Landgasthaus Zum Adler“ statt. Nach dreijähriger Coronapause hatten fleißige Hände aus den Dardesheimer Vereinen nun die Turnhalle der Sekundarschule festlich herausgeputzt. Als das Dardesheimer Stadtorchester kurz nach 19 Uhr kraftvoll aufspielte, war die gewohnt festliche Stimmung der bisherigen Neujahrsempfänge wieder zurück. Und natürlich waren viele Anwesenden gespannt, weil neben weiteren Ehrengästen mit Wirtschaftsminister Sven Schulze wieder ein Mitglied der Landesregierung den Weg in die „Stadt der Erneuerbaren Energie“ gefunden hatte.

Ortsbürgermeister Ralf Voigt eröffnete den Empfang mit erleichterten Worten, da man sich nach der langen Pause endlich wieder in großer Runde mit allen Bürgern und Gästen auch aus den Nachbarorten ohne Einschränkungen treffen und gemeinsam auf ein gutes neues Jahr anstoßen könne. Im Weiteren präsentierte er mit zahlreichen Bildern die besonderen Dardesheimer Aktivitäten und Ereignisse des vergangenen Jahres.



Zur Auflockerung zeigten die jungen Turner der Kindersportgruppe der SG Fortuna Dardesheim ihr Können am Barren



Bürgermeister Dirk Heinemann verwies in seinen Begrüßungsworten auf kommunalpolitische Erfolge in der Stadt Osterwieck u.a. beim Brandschutz und im Schuldenabbau

Sein Bedauern drückte er aus über die Schließung des Landgasthauses und des Ladens im Geschäftshaus, wobei immerhin einige Postaufgaben zur Tankstelle verlagert werden konnten.

Windparkchef Heinrich Bartelt zeigte sich erfreut über die große Resonanz beim vergünstigten Dribberg-Strom und versprach Preisstabilität des Bürgerstrom-Angebotes zumindest für die nächsten drei

Jahre. Darüber hinaus werde der Windpark für finanzielle Beteiligung der Bürger beim Umbau des Windparks mit 10 – 15 neuen Maschinen, um die Gewinne des Windparks vermehrt in die Hände der Menschen zu verteilen, „die die Maschinen regelmäßig sehen und manchmal auch hören können“. Dazu solle im Laufe des Jahres eine Bürgerenergie-Genossenschaft gegründet werden.



Die jungen Sängerinnen und Sänger des Schulchors der Dardesheimer Sekundarschule Thomas Mann erfreuten das Publikum mit gefühlvollen Gesangsstücken

In seiner Festrede lobte Wirtschaftsminister Sven Schulze zunächst den beispielhaften Ausbau der Erneuerbaren Energien in Dardesheim. In Sachsen-Anhalt sei die Verfügbarkeit günstiger Energie zunehmend die Voraussetzung zur Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe. Besonders stolz zeigte er sich über die gelungene Neuansiedlung der amerikanischen Chip-Herstellers Intel in Magdeburg, der Daimler-LKW-Sparte in Halberstadt und weiterer gelungener zukunftsweisender neuer Industrieprojekte im Lande. Aber auch die Landwirtschaftsunternehmen hätten vieles neu investiert und seien gerade in der Corona-Zeit verlässlicher Partner der Bevölkerung gewesen, „denn an Essen hat es in der Pandemie nicht gefehlt“.



Wirtschaftsminister Sven Schulze war angetan von den Darbietungen des Dardesheimer Stadtorchesters und verwies auf Erfolge des Landes Sachsen-Anhalt beim Ausbau der Erneuerbaren Energien und bei der Ansiedlung strategisch wichtiger neuer Großbetriebe im Lande



Endlich wieder in größerer Runde lachen und gemeinsam auf das neue Jahr anstoßen: Die rund 200 Gäste des 16. Dardesheimer Neujahrsempfanges ließen es sich in der festlich geschmückten Sporthalle der Sekundarschule gut gehen und lauschten zwischendurch immer wieder den aufmunternden Klängen des Dardesheimer Stadtorchesters



auftakt mit rund 200 Besuchern aus nah und fern



Traditionell eröffnete das Dardesheimer Stadtorchester kurz nach 19 Uhr den Neujahrsempfang und lockerte den Abend auf. Unter der Leitung diesmal von Alexander Ditas kamen beeindruckende Musikstücke und zum Teil auch mitreißende Klänge zu Gehör, so dass der gesamte Abend sehr beschwingt und kurzweilig verlief.

An den Tischen wurde von jung und „nicht mehr ganz jung“ viel geplaudert und gelacht. Reichlich Getränke wurden aufgetragen, diesmal von der Schülerfirma „Häppchen AG“ des Fallsteingymnasiums und unterstützt vom Dardesheimer Sportverein Fortuna, gesponsert vom Förderverein Stadt Dardesheim e.V. und vom Windpark Druiberg. Auch einige Kinder saßen an den



Auch am Tisch der Ehrengäste ging es munter zu. Gespannt scheint der Osterwiecker Bürgermeister Dirk Heinemann (Mitte) seinem Ratskollegen und Landtagsabgeordneten Alexander Räscher (links) zuzuhören, während Wirtschaftsminister Sven Schulze (rechts) durchaus erfreut die Musikanten des Stadtorchesters im Blick hat

Tischen, liefen durch die Reihen oder setzten sich neugierig vor das Rednerpult, um schon mal Wichtiges aufzuschnapen für die kommenden Jahre. Auch etliche Besucher aus entfernteren Gemeinden Sachsen-Anhalts von einer im Rathaus vorangegangenen Infoveranstaltung über

Bürgerbeteiligung hatten sich interessiert zugesellt, um ein wenig Luft zu schnuppern von der Atmosphäre der „Stadt der Erneuerbaren Energie“.

Mit besonderer Spannung wurde die Vergabe der vom Windpark Druiberg mit 5.000 € ausgelobten 18. Dardesheimer Umweltpreise erwartet. Diese waren in der Corona-Zeit zuletzt während des Kirchplatzfestes an sieben Preisträger vergeben worden. Diesmal hatten sich ansehnliche 14 Projekte beworben. Auf den drei ersten Plätzen wurden die Anschaffung von Photovoltaikanlagen mit Speichern und E-Autos und in einem Fall in Kombination mit einer neuen Wärmepumpe mit jeweils 600 € ausgezeichnet. Auch auf den fünf zweiten Plätzen wurden PV-Anlagen, Speicher und Elektromobilität mit je 400 € gefördert.

Gewinner Dardesheimer Umweltschutzpreis 2022 / 2023		
Platz	Bewerber	Projekt
1	Stephanie Dittmer / Deersheim 600 Euro	KfW 55-Haus (Luft/Wärmepumpe) 300 L Warmwasserspeicher; PV-Anlage 15,5 kWp
1	Maik Kübler / Deersheim 600 Euro	PV-Anlage mit Speicher: 9,8 kW, Speicher; Hybrid-Kfz.; Speicherofen
1	Marika u. Sascha Lewandowski / Dardesheim 600 Euro	PV-Anlage 7,4 kWp; Speicher 10,24 kWh; E - Auto; Wallbox geplant
2	Dorfladen Deersheim eG 400 Euro	Geplant: PV-Anlage Speicher & Ladestation für E-Autos
2	Axel Küstermann / Dedeleben 400 Euro	PV-Anlage 6,08 kWp, Speicher 5,12 kWh
2	LADDE Werbung / Badersleben 400 Euro	PV-Anlage, Batteriespeicher
2	Noch, Burghard / Rohrsheim 400 Euro	PV-Anlage 9,6 kwp, Speicher 7,8kw
2	Müller, Ron / Schlanstedt 400 Euro	PV-Anlage 9,5 kwp und E-Auto
3	Grit u. Stefan Michael / Badersleben 300 Euro	Sanierung Dreiseitenhofes; Gasbrennwerttherme mit Solarthermie
4	Heimatverein Badersleben e.V. 200 Euro	Dämmung Wände Mehrzweckgebäude Areal Bockwindmühle
4	Evelyn Keune / Badersleben 200 Euro	12 kW Solaranlage; 10 Bäumen für Wiederaufforstung Nationalpark Harz
4	Kita "Abenteuerland" Deersheim 200 Euro	Projekt: "Aus alt Mach Neu"
4	Lippoldt, Bernd / Dardesheim 200 Euro	E-Auto Scoda Enag N80
5	Maik Böhlke / Rohrsheim 100 Euro	Gasheizung + Solarkollektoren + 750 L Pufferspeicher

Wie schon bei den bisherigen Neujahrsempfängen wurden auch diesmal von den Ratsmitgliedern der „Freien Fraktion“ im Osterwiecker Stadtrat Spenden aus den Sitzungsgeldern von insgesamt 5.550 Euro für ehrenamtliches Engagement in ihren fünf Ortschaften vergeben. Davon profitieren sollen der Sportverein Hessen, der Freibadverein Zilly sowie der Turn- und Sportverein und auch die Feuerwehr Zilly, das Kulturhaus in Rhoden, die Rohrsheimer „Rohrspatzen“-Kita und in Dardesheim unter anderem die Senioren-Tanzgruppe und der Spielplatz am Sportplatz.



Auf das Startsignal von Ortsbürgermeister Voigt (links) blitzen die Kameras für das Gruppenfoto mit den 14 Gewinnern der 18. Dardesheimer Umweltpreise. Als Zweiter von links sichtlich erfreut auch Wirtschaftsminister Sven Schulze, hinten rechts der Bürgermeister der Einheitsgemeinde Huy Maik Berger und daneben als Dritter von rechts der Bürgermeister der EHG Stadt Osterwieck Dirk Heinemann (verdeckt).

Das neue Teilnahmeformular 2023/24 finden Sie online unter: <https://energiepark-druiberg.de/wp-content/uploads/pdf/FormularUWS2023.pdf>



„Mehr regionale Wertschöpfung und Bürgerbeteiligung bei Wind- und PV-Projekten“

Über 30 Gemeinden interessiert an Dardesheimer Erfahrungen

Nachmittags vor dem Neujahrsempfang am 3. Februar herrschte im Dardesheimer Rathaus wieder großer Andrang: Über 80 Besucher aus ganz Sachsen-Anhalt waren erschienen, um sich über „mehr regionale Wertschöpfung und Bürgerbeteiligung bei Wind- und Solarprojekten“ zu informieren. Eingeladen hatten die Landesenergieagentur LENA aus Magdeburg, Stadt Dardesheim und der Windpark Druiberg. In ihren Begrüßungsworten zeigten sich der Dardesheimer Ortsbürgermeister Ralf Voigt, der Bürgermeister der Stadt Osterwieck, Dirk Heinemann, sowie Maik Berger aus der Einheitsgemeinde Huy erfreut über die große Resonanz. In der Veranstaltung ging es darum, wie örtliche Bürger und Kommunen stärker vom Windkraft- und Solarausbau profitieren können.

Thomas Platzek von der Landesenergieagentur Thüringen berichtete, das Land Thüringen habe „faire Planungsleitlinien“ beschlossen, um bessere Teilhabe von Bürgern, Unternehmen und Kommunen zu erreichen. Diese sind in der nordrhein-westfälischen Gemeinde Saerbeck vorbildlich gelungen, wie der Geschäftsführer der dortigen Bürgerenergiegenossenschaft Ewald Baar eindrucksvoll vorstellte. Der Energie - Abteilungsleiter im Magdeburger Umweltministerium,

Uwe Zischkale, erklärte, für das Ziel hoher regionaler Zustimmung seien frühzeitige Projektinformationen wichtig sowie echte lokale Mitgestaltungs- und finanzielle Mitbeteiligungsmöglichkeiten. Und wenn in der Kommune vergünstigter Energiebezug aus den neu geschaffenen Energieparks angeboten werde, erhöhe dies die Zustimmung der Bevölkerung deutlich, wie sich in Dardesheim zeige. Aus dem Landesministerium für Infrastruktur und Digitales (MID) ergänzte Referatsleiter Dr. Martin Stötzer Informationen zum Ausbau der Erneuerbaren Energien aus landesplanerischer Sicht.

Der gegenwärtige Anteil der Windkraftflächen im Lande solle von 1,12 % bis Ende 2032 auf 2,2 % der Landesfläche ausgebaut werden. Abschließend berichtete Dr. Steven Salecki vom Berliner Institut für Ökologische Wirtschaftsförderung (IÖW) über das REWA-Forschungsprojekt „Regionale Wertschöpfung, Akzeptanz, Beteiligung“. Darin sei festgestellt worden, dass in 2 Gemeinden rund 90% der Wertschöpfungseffekte abfließen, in einer anderen Gemeinde aber 90% der Wertschöpfung lokal gesichert werden konnten. Die Veranstalter kündigten an, dass die Informationsreihe demnächst fortgesetzt werde. Für weitere Fragen steht die LENA zur Verfügung: eling-saalmann@lena-lsa.de.



Rund 80 Teilnehmer aus über 30 Gemeinden des Landes Sachsen-Anhalt lauschten sehr aufmerksam den Informationen der Referenten zur Steigerung der regionalen Vorteile von Wind- und Solarprojekten



LENA-Geschäftsführer Marko Mühlstein (links stehend) präsentierte die LENA-Unterstützungsmöglichkeiten, rechts daneben Ralf Voigt, Maik Berger, Dirk Heinemann und Thomas Platzek (Thega, ganz rechts)



Koreaner interessiert an Akzeptanz: Am 17. Januar besuchte uns eine 6köpfige Gruppe aus Korea. Die Gäste aus der dortigen Verwaltung und Energieversorgung interessierten sich für Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung und Sicherung der regionalen Wertschöpfung in der Windkraftnutzung. Bei dem abschließenden Besuch in der ENERCON E-82 an der B 244 waren die Gäste von der großen Leistungsfähigkeit der Windenergieanlagen sehr überrascht und mussten die produzierten Energiemengen erst einmal in ihre bisherigen energiepolitischen Erfahrungen einordnen.

Grünkohlwanderung „gut gelaufen“

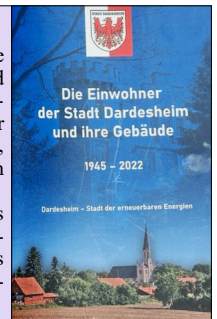
Nach 2jähriger Corona-Pause hatten der Dardesheimer Schützenverein und der Männergesangsverein am 18. Februar zur Grünkohlwanderung eingeladen. Trotz schlechten Wetters trafen sich über 30 Wanderrwillige um 10 Uhr am Rathaus. Auf den asphaltierten Wegen entlang der B 79, mit Halt am ehemaligen Bahnhof, wurde bis zum Schipkapass der halbe Ort umlaufen, ehe es ins Rathaus zurückging. Dort gab es eine ordentliche Portion Grünkohl und ein gemütliches Zusammensein. Auch in 2024 soll wieder eine Grünkohlwanderung stattfinden.



ZDF-Team filmt für Magazin frontal 21
Am 17. Februar besuchte das Filmteam des Fernsehjournalisten Jörg Moll Dardesheim zur Vorbereitung eines Beitrags für das ZDF-Magazin „frontal 21“ über das neue Druiberg-Bürgerstrom-Modell. Bereits morgens früh wurde bei der Dardesheimer Familie Lewandowski und später beim Baderslebener Gewerbetreibenden Quas gefilmt, die vergünstigten Bürgerstrom bereits nutzen. Der Fernsehbeitrag soll an einem Dienstag im März ab 21 Uhr im ZDF ausgestrahlt werden, frühestens jedoch am 21. März, wie uns das Filmteam mitteilte

Neues Dardesheimer Buch liegt vor

Die mit vielen Fotos angereicherte und überarbeitete Chronik der „Einwohner der Stadt Dardesheim und ihrer Gebäude 1945-2022“ liegt in einer sehr ansprechenden Form nunmehr zum Kauf bereit. Zur gewohnten Sprechzeit unseres Ortsbürgermeisters, jeweils dienstags von 16 bis 17 Uhr, kann sie im Rathaus für 14 Euro erworben werden. Greifen Sie zu und kaufen Sie sich dieses „Hausbuch“. Es ist für „alte“ und „neue“ Dardesheimer gleichermaßen interessant. Im Namen des Fördervereins Stadt Dardesheim und der Heimatstube, Ingeburg Stoyan



UNSERE LEISTUNGEN:

Biogasanlagen
Bauten für die Landwirtschaft
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Gewerbebauten
Denkmalsanierung

Unterdorf Süd 22
38838 Dingelstedt /
Röderhof
Tel.: 039425 / 9669-0
www.hhf-planung.de

Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik

Achilles

039426/
238 ELEKTROTECHNIK
Hessen
Nobbenstraße 3

- Elektroanlagen
- Elektroinstallationen
- EDV Datennetze
- Antennenbau, SAT, DVB -T
- Kabelmontagen & Tiefbauarbeiten
- Straßenbeleuchtungen

E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de • www.achilles-elektrotechnik.de
Telefon: (039426) 238 • Telefax: (039426) 55 55
Inh. Dipl.-Ing. für Elektrotechnik Gerrit Achilles



Wettbewerb „Neue Energie“: Diesmal 20 schöne Herbst- und Winterfotos - 200 Euro gehen nach Rohrsheim, Badersleben, Dardesheim und Westerburg

Das Windblatt-Team bedankt sich wieder sehr herzlich für die zahlreichen Einsendungen zu unserem Wettbewerb „Neue Energie“ für unsere erste Windblatt-Ausgabe im neuen Jahr – 20 Fotos von 10 Einsendern haben uns erreicht. Danke vielmals!

Georg Kokot aus Rohrsheim schickte uns mehrere Silvester-Bilder Jahreswechsel, der vielerorts diesmal besonders feuerwerksreich zelebriert wurde. Schön anzusehen, aber ...



Ein tolles Foto ist **Uwe Krause aus Badersleben** gelungen. Wie er schreibt „ein Schnappschuss, der von Weitem betrachtet, gefährlich aussieht. Der Pilot wird schon wissen, wie nah man an unsere Windräder fliegen darf. Ansonsten freue ich mich schon auf den 1. März, dann endlich drehen sich unsere Windräder auch für unsere Steckdosen. Danke für den Bürgerstrom und Gruß aus Badersleben!



Auch **Stephanie Schieke aus Westerburg** schickte uns Fotos mit Blick zu den Druiberg-Windrädern und entdeckte dabei vier Rehe, die aufmerksam nach ihr Ausschau halten. Sie schreibt uns: „Heute konnte ich wieder 4 schöne Bilder schießen. Die Rehe suchen auf den Feldern noch ein paar Leckereien.“



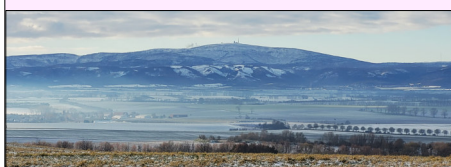
Am 11. 1., 16:45 Uhr machte **Yvonne Wendtland aus Dardesheim** dieses Foto und bemerkt dazu: „Das schöne Abendrot am Himmel über Dardesheim vom Kleinen Knick aus - aus unserem Fenster - war ein Foto wert. Ich wünsche dem Windblatt - Team noch ein gesundes neues Jahr.“ Dafür bedanken wir uns herzlich und wünschen dies von ganzem Herzen auch allen unseren treuen Lesern und Einsendern. Möge sich vor allem die internationale Lage beruhigen!



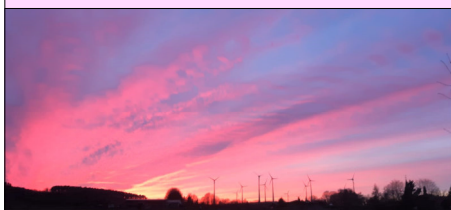
Georg Fiedler aus Rohrsheim beteiligt sich mit einem Foto, aufgenommen am 20. Januar auf dem Druiberg und schreibt uns dazu: „Ein Lichtblick nach vielen trüben Wochen - der uns auch zeigt, dass die Tage allmählich wieder länger werden.“ Ja, da stimmen wir völlig zu - mit Vorfreude auf die ersten Frühjahrszeichen.



Gerlinde Putze aus Dardesheim hat uns ein tolles Winterfoto mit Harzpanorama geschickt. Sie fügt hinzu: „Solch einen tollen Brockenblick hat man nicht alle Tage von Dardesheim aus. Links vom Brocken sieht man sogar ganz deutlich den Dampf der Brockenbahn, kurz bevor sie oben ankommt.“ Sehr eindrucksvoll!

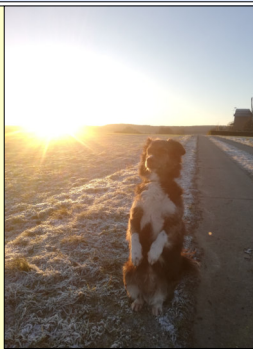


Welch wunderbare Farben die Sonne manchmal an den Abendhimmel zaubert, so dass Junge und „nicht mehr ganz Junge“ begeistert sind. So auch Omi Martina Ballast, die uns schreibt: „Diesen Sonnenuntergang hat unsere Enkelin **Margo Ballast** vom Holzweg in **Badersleben** aufgenommen. Margo ist 11 Jahre alt.“



Ebenso bedanken wir uns nochmals für die vielen schönen Bilder, die wir auch diesmal wieder mit 20 Euro pro Einsender honorieren, wenn Sie uns Ihre IBAN mitteilen. Haben auch Sie Ideen, Beiträge, Verse, Gedichte oder Fotos zu unserem regelmäßigen Wettbewerb „Neue Energie“ und möchten mit gewinnen? Gerne senden Sie uns jederzeit Ihre Beiträge an die Redaktion „Dardesheimer Windblatt“ Zum Butterberg 157c, 38836 Dardesheim, windpark.druiberg@t-online.de

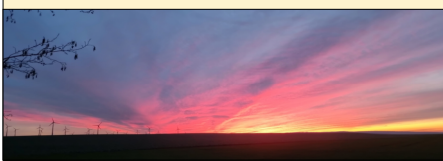
Über die Morgensonne scheint sich auch dieser Vierbeiner – äh – Zweibeiner zu freuen, anscheinend. **Anja Burchard aus Badersleben** hat ihn fotografiert und sie meint aber: „So ein toller Sonnenaufgang. Meine Hündin war allerdings nicht zu begeistern, sie hielt nur Ausschau nach dem warmen Wohnzimmer.“



Wo gibt es „Neue Energie“? Am einfachsten natürlich bei einem Spaziergang in frischer Luft – am besten nicht allein! Das meint auch **Kai Küchenmeister aus Dardesheim**, begleitet von Kind und Hund und Kamera. Er schickt uns dieses Foto und freut sich anschließend über „Einen schönen Herbsttag mit viel Energie.“



„Guten Abend“, grüßt uns **Crystal Deschouffour** von der **Westerburg** und schreibt uns „Diesen Sonnenuntergang habe ich am 9. Februar fotografiert - welch ein Lichterspiel über den Windrädern 😊.“ Da können wir nur zustimmen und staunen, welch tolle Anblicke uns der Himmel immer wieder bietet. Also – immer mal wieder raus an die frische Luft und kostenlos „Neue Energie“ tanken!



ZURICH Generalagentur
Thomas Windel

Am Kirchplatz 241A
38836 Dardesheim
Telefon 039422 94 90 94
Mobil: 0172 32 73 169
Fax: 039422 94 90 95
thomas.windel@zuerich.de

Bürozeiten
Di. 9.00-12.00 Uhr
Do. 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Versicherungsfachmann (BWW)
Generalagent mit Schaden-
regulierungsvollmacht



Haben Sie mitbekommen, dass ...

- ... zum Jahresende 2022 in Badersleben 880 Einwohner, in Dardesheim 758 und in Rohrsheim 536 Einwohner gemeldet waren. In der EHG Stadt Osterwieck lebten 11.273 und in der EHG Huy 7.085 Menschen (VOLKSSTIMME am 27.1. und 10.2.2023)
- ... der Gemeinderat der EHG Huy in seiner jüngsten Sitzung im Januar eine „Leitlinie zur fairen Planung und zum nachhaltigen Betrieb von Windkraft- und Solarenergieprojekten“ (größer als 5 Megawatt) eingeführt hat, um einen möglichst starken regionalen Verbleib der erzielbaren Wertschöpfung und möglichst hohe Bürgerbeteiligung zu erreichen (VOLKSSTIMME 28.1.2023)
- ... nach Auskunft von Landrat Thomas Balcerowski die Waldschadensflächen im Harz auf rund 21.000 ha angewachsen sind und damit „mindestens 2/3 aller Fichtenbestände im Landkreis Harz abgestorben sind. Rund 12.000 ha davon fielen dem Borkenkäfer und Klimawandel zum Opfer (VOLKSSTIMME am 11.2.2023)
- ... nach bundesweit rund 250.000 neuen Wärmepumpen vom Bundesverband Wärmepumpe im laufenden Jahr die Installation von 350.000 neuen Wärmepumpen zur Gebäudebeheizung erwartet wird (VOLKSSTIMME 29.1.2022)
- ... der Anteil der Erneuerbaren Energien an den in 2022 in Deutschland verbrauchten 482 Milliarden Kilowattstunden (kWh) Strom bei 48,3 % lag im Vergleich zu 42,7 % im Vorjahr. Windkraft lieferte dazu 25,9 %, Photovoltaik 11,4 %, Bioenergie 8,2 % sowie Wasserkraft und sonstige Erneuerbare Energien 2,8 Prozent. Sachsen-Anhalt kam beim Strom 2022 auf 61,5 % Erneuerbare Energien (VOLKSSTIMME 5.1.2023 und 1.12.2022)

NEUE HU-TERMINE*

Ihre freundliche und preiswerte Werkstatt in Badersleben!

JETZT HU-Termin* vereinbaren!

Samstag 11.03.23 ab 8.00 Uhr / Samstag 25.03.23 ab 8.00 Uhr
 Samstag 01.04.23 ab 8.00 Uhr / Samstag 15.04.23 ab 8.00 Uhr
 Freitag 21.04.23 ab 12.30 Uhr / Samstag 28.04.23 ab 8.00 Uhr
 Samstag 06.05.23 ab 8.00 Uhr / Samstag 13.05.23 ab 8.00 Uhr

FAHRZEUGE BÖGELSACK Service und Verkauf GmbH
 BADERSLEBEN • Bahnhofstraße 3 • Tel. 039422 - 60 041

RAWA Hydraulik

Radach - Wachsmuth Hydraulik OHG

Bergstr. 22
 38836 Huy/OT Badersleben

- Hydraulik
- Dreherei
- Industrieservice

03 94 22 / 6 10 23
 03 94 22 / 97 54

Photovoltaik

Planung

Beratung

Installation

WINDPARK DRUIBERG

Tel.: 03 94 22 - 9 56 48
 Tel.: 03 94 22 - 9 56 47
 Email: windpark.druiberg@t-online.de

Dardesheimer Windblatt Ausgabe 118

Windpark Druiberg GmbH & Co. KG
 Butterberg 157 c
 38836 Dardesheim
 Tel.: 039422—95648
 Windpark-druiberg@t-online.de
 www.energiepark-druiberg.de

Das nächste Dardesheimer Windblatt Ausgabe 119

wird am Freitag, den 2. Juni 2023 erscheinen.

Redaktionsschluss:

Freitag, der 19. Mai 2023

STEUERKANZLEI

Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Hauptstr. 46
 38822 Athenstedt
 Tel. 03 94 27 / 96 19 0
 Fax. 03 94 22 / 96 19 10

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de

Abholung von Altpapier für die Kita Dardesheim

Liebe Dardesheimer,
 die Kindertagesstätte Dardesheim sammelt mit Hilfe fleißiger Eltern gebündeltes Altpapier vor Ihrer Tür ein. Dafür wurden für das Jahr 2023 folgende Termine festgelegt:

Samstag, 04. März, 3. Juni, 2. September und 2. Dezember 2023

Bitte legen Sie das gebündelte Altpapier (Zeitungen, Bücher, Kataloge) gut sichtbar bis 8 Uhr morgens vor die Tür. Es wird gebeten, keine Pappe bzw. / oder Verpackungen abzugeben!
 Dankeschön für die Mithilfe!

Wir freuen uns auf viele fleißige Sammler!

Beratung bei Ihrem Fachgeschäft für Solarstrom

L-ENERGIE

L-Energie GmbH
 Hinter dem Vorwerk 113
 38855 Danstedt
 Tel. 03 94 58 / 36 91
 Fax 03 94 58 / 6 50 61
 ldk@energie.de

Ihr Solarstromexperte